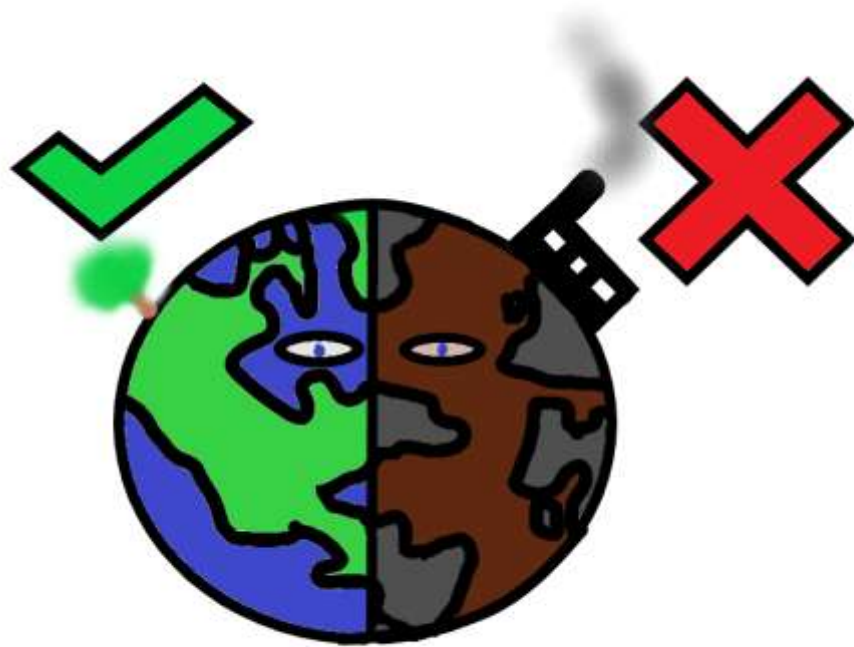


Schüler Zeitung Essen-Werden Neuigkeiten Ereignisse

Heal the world, make it a better place.

(Michael Jackson)

**Mika Becker, 7e****Liebe Leserinnen und Leser,**

... endlich ist eine neue Ausgabe unserer Schülerzeitung erschienen. Es hat lange gedauert, bis wir genug Artikel für ein neues Heft geschrieben hatten und Corona hat uns sehr in unserer Arbeit an einer neuen Ausgabe stark gebremst. Aber nun ist es geschafft. Wir können wieder gemeinsam zur Schule gehen und im Klassenraum lernen. Auch unsere AG, die stufenübergreifend arbeitet durfte nach den Sommerferien wieder starten. So ist eine Zeitung mit vielen Themen entstanden, die euch viel Freude bereiten soll.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen.

Euer Redaktionsteam

P.S. Wir suchen auch weiterhin Redakteure, freie Schreiber und Reporter aus der Mittel- und Oberstufenredakteure.

Ihr würdet euch gerne engagieren? Alles, was ihr braucht, ist Zeit, Kreativität, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit.

Impressum**Redaktionsmitglieder**

Klasse 5: Lecheng Qian, 5a Lea Kantelberg, Niklas Schmidt, Lara Ludwig, Pauline Siepmann, 5d

Klasse 6: Nils Hogeweg, 6a, Vince Hegedüs, Taliha Ericli, 6b, Sophie Wu, Edwin Bienert, 6c, Max Korte, Felix von Thomsen, 6d, Andreas Krekler, Johannes Lichtschlag, 6e

Klasse 7: Nicolas Federspiel, 7d, Mika Becker, 7e, Klasse 8: Sonja Kraft, 8b

Klasse 9: Milan/Melina Heuting, 9a

EF: Seria Torieda, (Austauschschülerin aus Japan)

Mit Beiträgen von

Mila Buss, Katharina Abramov, 7b, Hendrik Dreßel, 7d

Jana Reuß, Marlene Möbers, Maximilian Märtens, EF

Betreuende Lehrerin

Jeannette Kirchmeier

Kontakt

E-Mail: szgew@outlook.com

Helft mit unsere Umwelt zu schützen!

Was macht eigentlich unsere Umwelt kaputt? Diese Fragen stellen sich viele Schüler und Schülerinnen. Vor allem Schadstoffe wie Plastik, Abgase, Abwässer, Mikroorganismen und verschiedene Arten von Müll verschmutzen unsere Umwelt. Aber nicht nur wir Menschen leiden unter dem Klimawandel, sondern auch Tiere und Pflanzen. Besonders Meerestiere leiden unter Plastikmüll im Meer. Durch Nahrungsaufnahme gelangt das Mikroplastik in den Körper der Fische und anderen Meerestieren. Dadurch sterben viele Meerestiere und Fische. Aber nicht nur die Tiere im Meer, sondern auch das Meer leidet. Das Meer wird dreckig und es könnte irgendwann dazu kommen, dass wir Menschen nicht mehr im Meer schwimmen können. Auch die Tiere an Land leiden. Manche werden nur dazu gezüchtet, um geschlachtet zu werden. Andere jedoch haben erst ein langes Leben und werden dann irgendwann erlöst und müssen nicht, wegen ihres Alters, an Schmerzen leiden. Auch darüber machen sich viele Schüler und Schülerinnen Gedanken. Was kann man mit einem guten Gewissen kaufen? Da haben wir mal nachgeforscht! Manchmal gibt es auf der Rückseite eines Produktes ein QR Code für die Webseite, der Firma, die das Produkt hergestellt hat. Diesen QR Code kann man scannen und dann auf der Webseite einen Artikel zu dem Produkt lesen. Dort kann man dann z.B. nachlesen, wie das Tier vorher gehalten wurde und wie es gestorben ist. Das Problem ist leider nur, dass nur die Firmen und Unternehmen einen solchen QR -Code auf ihre Produkte drucken, die eh nichts zu verbergen haben. Die Unternehmen, die nicht wollen, dass die Öffentlichkeit etwas von ihrem Züchtungsprogramm weiß, die haben (nicht immer) vielleicht etwas zu verbergen. Solange man sich informieren kann, kann man das Produkt mit gutem Gewissen kaufen. Das Essen packen wir jetzt mal zur Seite und blicken auf die Schadstoffe wie CO₂. Das CO₂ trägt dazu bei, dass unser Klima sich erwärmt. Wie können wir verhindern, dass so viel CO₂ verbraucht wird? Wir könnten versuchen Strecken, die nah genug sind mit dem Fahrrad zu überwinden. Um weniger Plastik zu verbrauchen, können wir Bambuszahnbürsten kaufen oder zum Einkaufen unsere eigenen Stofftüten mitnehmen. Es gibt auch Flaschen die man wiederverwenden kann. Zum Beispiel gibt es Glasflaschen von dem Gymnasium-Essen-Werden die man erwerben kann. Es gibt viele Möglichkeiten unsere Umwelt zu schützen. Helfen auch Sie mit unsere Umwelt zu schützen!

Lara Ludwig & Niklas Schmidt, 5d

Fridays for Future



Fridays for Future ist eine Vereinigung von Schülern, die die Umwelt besser schützen wollen, weil sie aus ihrer Sicht nicht gut genug geschützt wird. Die Bewegung heißt *Fridays for Future*, weil immer an einem Freitag protestiert wird. Weil das während der Schulzeit geschieht, schwänzen viele Schüler die Schule, um damit auf sich aufmerksam zu machen. Die Studentin, die *Fridays for Future* ins Leben gerufen hat, heißt Greta Tunberg. Sie ist Schwedin und sie wurde am 3. Januar 2003 geboren. Ihr vollständiger Name lautet Greta Tintin Eleonora Emma Tunberg. Für ihr Umwelt-Engagement bekam sie zwei Auszeichnungen: den Glamour Award for The Revolutionary und Shorty Award for Best in Activism. Das letzte Mal, als junge Menschen bei *Fridays for Future* protestiert haben, war am 27.8.2021 - natürlich an einem Freitag und sie waren fast in ganz Deutschland. In Berlin war sogar Greta Tunberg dabei und hat eine Rede gehalten.

Vince Hegedüs, 6b

Wann verdirbt Essen?

Essen schmeckt eigentlich immer lecker!!! Nudeln, Pfannkuchen, Pizza ..., das kann man doch immer essen. Aber wenn es verdirbt, ist es nicht mehr zum Anbeißen! Doch wann verdirbt Essen und vor allem wie erkennt man so etwas?

Essen ist manchmal schon verdorben, wenn es eigentlich noch normal aussieht. Deshalb sollte man immer auf das aufgedruckte Verfallsdatum auf der Verpackung schauen. Das kann auch dabei helfen, mehr Essen wie z.B. Joghurt, Mozzarella, Fleisch, Obst, etc. vor dem Abfall zu bewahren. Wenn man Essen 1 Tag nach dem Verfallsdatum noch isst, ist dies meistens völlig unbedenklich. Aber Wochen oder gar Monate nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums sollte man Lebensmittel doch entsorgen. Bei jedem Test, ob ein Lebensmittel noch nicht verdorben ist, sollte man sich auf seine Nase und seinen Geschmacksinn verlassen.

Andreas Krekler, 6e

Hilfe - die Ruhr überflutet unsere Schule!

Das Gymnasium Werden ist vom Hochwasser am 15. Juli stark getroffen worden. Das Wasser stand bis zu einem Meter hoch in mehreren Räumen. Große Teile des Untergeschosses waren bis unter die Decke mit dem Wasser der reißenden Ruhr vollgelaufen. Im Keller wurde dadurch die Heiz- und Sicherheitstechnik zerstört. Aber nicht nur das - auch mehrere Ballettsäle wurden komplett zerstört. Der Tanz-Boden, der nachgibt, wurde nach oben bis unter die Decke des Saales gedrückt. Als das Wasser wieder abfloss, krachte er auf den Flügel und begrub ihn unter sich (Bild 1). Der Saal muss jetzt vollständig erneuert werden. Auch der gesamte Fundus an Kostümen, die Bühnenbilder für die Aufführungen sind kaputt. Die Mütter und auch Mütter ehemaliger Schüler/innen nähen jetzt aber schon an neuen Kostümen für Tanz- und Theateraufführung. Die Bühnenbilder werden von Schülern des GEW neu gebaut und gemalt.

Pauline Siepmann 5d



www.waz.de



entnommen aus „Die Werdener Nachrichten“ 22.7.2021

Die Ausmaße der Verwüstung in einem der Tanzsäle unserer Schule nach Abfließen der Flut. Die Lehrer und Hausmeister sind entsetzt.

Tierrettung in letzter Sekunde

Der Altenbroichshof in Essen-Kettwig ist von dem Hochwasser sehr betroffen - so wie viele andere Höfe in der Umgebung. Insgesamt leben 28 Pferde auf dem Hof, die jetzt von dem Ehepaar Berns vor dem Hochwasser gerettet wurden. Umliegende Höfe, die NICHT vom Hochwasser betroffen waren, haben die insgesamt 28 Pferde aufgenommen. Der Hof stand zwei Stunden komplett unter Wasser, bis das Wasser von dem Ehepaar abgepumpt wurde.



© Altenbroichshof, www.wdr1.de

Lea Kantelberg 5d

Plastic Pirates Go Europe

Am 2.11.2021 hat die Umwelt-AG am *Plastic Pirates Go Europe Projekt* teilgenommen. Das Projekt fand auf der Brehminsel statt. Dort sammelten die Schüler und AG-Leiterin, Frau Stahl, Müll auf. Vom Autoreifen bis zum angekorkelten Schrank war alles dabei. Die Schüler wurden auf Stationen aufgeteilt, in denen sie verschiedene Bereiche nach Plastik untersuchten. Eine Gruppe untersuchte das Wasser auf Mikroplastik mit einem speziellen Netz. Außerdem maßen sie die Geschwindigkeit des Wassers. Eine andere Gruppe hat einen bestimmten Bereich in neun Kreise eingeteilt. In denen suchten sie nach kleineren Plastikteilen. Eine andere Gruppe suchte eine größere Fläche ab. Dabei fanden sie erstaunliche Dinge, wie zum Beispiel einen Autoreifen und einen kaputten angekorkelten Schrank. Alles wurde danach ausgewertet und rechtmäßig entsorgt.

Niklas Schmidt und Lea Kantelberg, 5d

Die MS-Wissenschaft



wissenschaftsjahr.de

„Werden wir uns in der Zukunft von Insekten ernähren?“ „Welche neuen Wirkstoffe aus der Natur werden wir in der Zukunft verwenden?“ Solche oder ähnliche Fragen der Bioökonomie werden in der „MS-Wissenschaft“ untersucht. Vom 5. Juni bis zum 26. Oktober reiste das Schiff durch Deutschland und Österreich und lud Besucher dazu ein, das Schiff zu besichtigen. In dem Frachtraum sind viele verschiedene Stationen zum Anfassen und Ausprobieren aufgebaut. Zum Beispiel ein Quiz zum Thema „Neue Stoffe aus Holz“ oder Umfragen, von welcher Art von Fleisch die Menschen vielleicht in der Zukunft ernähren. Vielleicht aus gezüchtetem Fleisch oder Insekten-Fleisch? Erstmals schickte die Universität Bremen im Jahr 2002 die schwimmende Ausstellung durch Deutschland. Sechs Monate fuhr das Frachtschiff durch das Land und machte Schülern und Lehrern Latein und Expertenthemen bekannt. Rund 117.000 Besucherinnen und Besucher kamen in die schwimmende Ausstellung und besichtigten den Frachtraum. In diesem Jahr ist der Höhepunkt ein Ideen-Baum, wo alle Besucherinnen und Besucher eine Idee äußern können und in den Baum stecken dürfen. Auf dem Schiff gelten weiterhin Hygiene Maßnahmen, wie zum Beispiel Maskenpflicht, Abstand und man muss sich anmelden, wenn man das Schiff besichtigen möchte. Besonders Kinder und Jugendliche und Schulklassen eingeladen, aber auch Erwachsene. Auch Rundgänge werden angeboten. Entweder Online mit Hörtexten zu jeder Aufgabe, oder persönlich zu angegebenen Zeiten. Der Eintritt ist kostenlos.

Taliha Ericli, 6b

Soziale Medien



onlinekosten.de

Die Sozialen Medien... ein Thema, das gerade sehr aktuell ist. Eine ehemalige Mitarbeiterin von Instagram hat viele, nicht ganz so gute, Aussagen über die App gemacht. Sie erzählte, dass besonders Mädchen immer Werbung für Diäten und Diätprodukte bekommen. Die App will ihnen vermitteln zu dick zu sein, obwohl sie das gar nicht sind. Nicht nur das ist ein Problem. Apps, mit denen man mit fremden Menschen chatten kann, beinhalten auch ein ganz großes Problem. Häufiger kommt es zu Bedrängung, verletzenden Nachrichten und sexueller Belästigung. Auch bei YouTube oder TikTok kommt es in den Kommentaren manchmal zu Hate-Kommentaren. Das bedeutet, dass Leute gemeine Kommentare zu Videos schreiben. Diese können den Produzenten der Videos auch sehr verletzen. „Bedeutet das jetzt, dass ich diese Apps nicht mehr benutzen soll?“ Nein, das bedeutet es nicht! Sie können ruhig weiter benutzt werden, aber man sollte darauf achten, mit wem man schreibt, was man postet und welche Daten man preisgibt. Man kann nämlich schnell ein Opfer von Hackern werden, wenn man zu viele Daten an Apps weitergibt. Apps können und dürfen Spaß machen, aber man darf nicht auf die Tricks und Werbungen hereinfallen. Denn auch Werbung in Apps kann schaden. Man googelt einmal nach Fußballvereinen in Essen und schon kriegt man, egal wo man surft, Werbung für Fußballvereine. Google kann Daten an alle Apps weitergeben, genauso wie andere Apps Daten an Google, Facebook, Instagram, usw. weitergeben können. Auch Werbung auf YouTube Insta usw. kann täuschen. Es gibt eine Hülle, die dein Handy wie das neuste iPhone aussehen lässt? Bestellen oder nicht? Ich meine, dann denken alle, ich habe das neue iPhone...Ok, in den Warenkorb. Ein paar Wochen später stellt man dann fest, dass das ein totaler fake war. WICHTIG! Es ist egal, was man für ein Handy hat!!!! Man darf den Werbungen nicht einfach immer vertrauen. Natürlich kann man etwas im Internet bestellen, aber auch hier muss man AUFPASSEN! Medien sind nicht verboten, aber man muss aufpassen, wie man sie nutzt.

Lara Ludwig, 5d

Mama [Art der Gattung Menschenartige und Gehirntragende]

Die Mama (Mater Homo) ist eine mittellange existierende Spezies der Art der Menschen (Homines sapientes) aus der Familie der Menschenaffen. Sie ist die letzte noch lebende Art der Homo sapiens sapiens, die im Gegensatz zum Homo sapiens über ein funktionsfähiges Gehirn (Cerebrum) verfügt.

Entwicklung

Mamas entwickeln sich aus weiblichen Homines sapientes. Die Entwicklung beginnt mit etwas Abstand zum Beginn der Schwangerschaft und endet parallel damit. Der Vorgang dauert ungefähr 9 Monate, danach ist das Homo sapiens sapiens voll entwickelt.

Merkmale

Grundsätzlich ähneln Mamas den Homines sapientes, weisen aber in Anbetracht auf den Lebensstil doch einige Unterschiede in der Verhaltensweise auf. So entwickeln sie die seltene Gabe, mit fünf Stunden Schlaf auszukommen. Ein rein optisches Merkmal ist der große Bauch während der Entwicklungszeit. In der Natur sind sie daran zu erkennen, dass sie selten alleine, sondern immer umgeben von ihrem Nachwuchs sind.

Vorkommen

Mamas sind gleichmäßig auf der Erdkugel verbreitet und in jedem gewöhnlichen Haushalt zu finden, meistens am Herd, gelegentlich auch in der Waschküche.

Lebensweise

Man findet Mamas in kleinen Herden aus gewöhnlich 3 bis 5 Menschen, einer familia hominorum. Als einziges Homo sapiens sapiens sind sie die klaren Anführer der Gruppe.

Mamas in der Kultur

Mamas sind, als unvermeidbarer Bestandteil des Lebens eines jeden Homo sapiens, in allen Kulturen vertreten, spielen dort jedoch keine bedeutende Rolle, mit Ausnahme von Kindergartenmalereien und einigen emotionalen Ausdrücken in sämtlichen Sprachen.

Internationale Bezeichnungen

Der viral verbreiteteste Name ‚Mama‘ ist abgeleitet in einigen Sprachen zu finden:

Deutsch	Mutter
Latein	Mater
Französisch	Maman
Englisch	Mum

Das Absurdipedia verfügt leider nicht über weitere Sprachen.

Jana Reuß, EF

Meine Austauschschülerin aus Japan

Familie von Thomsen hat in diesem Schuljahr eine Austauschschülerin aus Japan aufgenommen, die das Gymnasium Essen-Werden besucht. Felix von Thomsen und Max Korte stellen die japanische Austauschschülerin in einem Interview vor.

Frage: Wie heißt du?

Seria: Ich heiße Seria Torieda.

Frage: Wie alt bist du?

Seria: Ich bin 17 Jahre alt.

Frage: Woher aus Japan kommst du genau?

Seria: Ich komme aus Osaka.



Frage: Wie lange bleibst du?

Seria: Ich bleibe 10 Monate.

Frage: Was an Deutschland gefällt dir besonders?

Seria: Die Architektur und die Natur.

Frage: In welche Klasse gehst du jetzt?

Seria: Ich gehe in die 10. Klasse.

Frage: Was war der erste Unterschied, der dir zwischen Deutschland und Japan aufgefallen ist?

Seria: Dass es kein Geschwindigkeitslimit auf vielen Autobahnen gibt.

Frage: Welche Hobbys hast du?

Seria: Meine Hobbys sind Geige spielen, Rudern und Shorinji-Kempo (eine Kampfsportart).

Frage: Wie findest du das deutsche Essen?

Seria: Gut, in Deutschland ist es nicht so salzig.

Hast du ein deutsches Lieblingswort?

Ja, Tintenfisch und Bewerben.



Serias Grußworte ans GEW

親愛なるエッセン・ベアテン・ギムナジウムの皆様へ

初めまして、またはこんにちは。日本から来た鳥枝 瀬里亜です。
ドイツへ来て早2ヶ月、時が過ぎるのは早いもので、もう木々が秋色に
染まりはじめています。

ドイツの人々はとても優しく、時間にきちりしています。電車以外は、
私はドイツに来て、この学校に通うことができて本当に幸運です。

日本とドイツの文化の違いに毎日 おどろいています。

ぜひ、私と仲良くしてくれるとうれしいです。

これから1年間、よろしくお願いします。

鳥枝 瀬里亜



Dear Students in Essen Werden Gymnasium

My name is Seria Torieda and I come from Japan.

I came to Germany two months ago and the leaves have turned yellow,
red and orange.

People in Germany are kind and punctuality, except trains.

I am a lucky person to able to come to Germany and go to this school!

I am surprised differences ^{culture} between Japan and Germany.

Viele Grüße ☺

Seria

Europameisterschaft 2021



In diesem Jahr war die Europameisterschaft etwas ganz Besonderes. Nicht nur weil sie wegen Corona von 2020 auf 2021 verlegt wurde, sondern auch weil dieses Jahr die Europameisterschaft in mehreren Ländern ausgetragen wurde. Die EM fand in mehreren Ländern statt, weil sie ihr 60. Jubiläum feierte.

Dadurch war die EM so oder so etwas Besonderes.

Das Turnier begann gleich mit einem Schock, als Christian Eriksen aus Dänemark im Spiel gegen Finnland einen Herz-Kollaps erlitt. Das denkwürdige Spiel endete 0:1 für Finnland. Eriksen geht es mittlerweile besser, trotzdem hat dieser Vorfall seine Karriere beeinträchtigt.

Für Deutschland lief die Europameisterschaft leider nicht so gut. Nach einer knappen Niederlage gegen Frankreich (0:1) und einem souveränen Sieg gegen Portugal (4:2) schaffte Deutschland es ins Achtelfinale. Dort zeigte England ihnen, wie man Fußball spielt, und schickte Deutschland mit einem deutlichen 2:0 vom Platz. So war die Reise von Deutschland zwar nicht in der Vorrunde wie bei der WM 2018 zu Ende, sondern im Achtelfinale.

Vielleicht schaffen sie es bald mal wieder weiter. Im Achtelfinale gab es aber ein viel spannenderes Spiel. Das Spiel Frankreich gegen die Schweiz hatte es in sich. Am Ende warf die Schweiz den Weltmeister mit 4:5 raus. Im Viertelfinale konnte Spanien die Schweiz aber stoppen. Mit 1:3 nach Elfmeterschießen gewann Spanien ein heiß umkämpftes Spiel. Im Halbfinale musste Spanien wieder ins Elfmeterschießen. Diesmal jedoch verloren sie gegen Italien 4:2.

Im Parallelspiel von England und Dänemark sorgten die englischen Fans für einen großen Skandal. Die englischen Fans störten Kasper Schmeichel, den Torwart von Dänemark, beim Elfmeter in der Nachspielzeit. England musste am Ende für dieses unsportliche Verhalten 30.000 Euro zahlen. Trotzdem wurde das Spiel nicht annulliert. Schmeichel hielt zwar den Elfmeter, aber im Nachschuss konnte Kane den Elfer noch verwandeln.

Am Ende ergab sich die Finalpaarung England gegen Italien. England ging schon in der zweiten Minute durch Luke Shaw in Führung. Bonucci rette Italien in der 67. Minute noch in die Verlängerung. In der Verlängerung passierte allerdings nichts Spannendes. Im Elfmeterschießen wurde es dann aber noch einmal richtig spannend. Am Ende hielt Donnarumma, der Torwart von Italien, den Elfmeter von Bukayo Saka.

So wurde Italien Europameister.

Nach vielen Paraden wurde Donnarumma zum Spieler des Spiels gewählt.

Diese EM hatte es auf jeden Fall in sich. Mit dem Vorfall von Eriksen und vielen spannenden, heiß umkämpften Spielen war diese EM etwas ganz Besonderes. Nächstes Jahr steht schon das nächste große Fußballereignis statt.

Die WM 2022 in Katar wird von vielen kritisiert. Bei den Stadionbauarbeiten sind allein 6500 Bauarbeiter gestorben. Die Menschen dort arbeiteten aber auch nicht gerade unter den

Dies kritisieren
organisationen.

hatten

auf ihren
auf Plakaten
Fans sind gegen

Also ist die
nächstes Jahr

Auf jeden Fall
die WM gespannt.
gerade die
Bau der Stadien



besten Bedingungen.

viele Menschenrechts-
Manche Mannschaften

Boykottnachrichten
Trainingsjacken oder
stehen. Auch viele
die WM.

Weltmeisterschaft
stark kritisiert.

sind schon viele auf
Auch wenn nicht
Menschenrechte beim
eingehalten wurden.

Auf jeden Fall werden die Menschenrechte bei der EM 2024 in Deutschland eingehalten werden. Vielleicht klappt es mit dem Titel, wenn Deutschland vor heimischer Kulisse spielt.

Ob nächstes Jahr oder 2024 wird internationaler hochklassiger Fußball gespielt.

Freut euch auf die nächsten Sportereignisse.

Niklas Schmidt, 5d



Max Korte, 6d

Vorteile der Masken	Nachteile der Masken
<ul style="list-style-type: none"> - Sie stoppen Infektionsketten. (Dazu sind sie auch da.) - Man nimmt strenge Gerüche nicht so wahr. - Sie schützen vor Tröpfcheninfektionen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Man hat das Gefühl: Man bekommt nicht so gut Luft. - Masken (vor allem Einmalmasken, die aus Plastik sind) sind schädlich für die Umwelt, wenn man sie in die Natur wirft. Denn leider liegen sehr viele Masken auf den Straßen bzw. in Wäldern.

Corona-Fabel

Im Einklang mit der Natur lebten viele Walddiere in dem wunderschönen Wald. Sie liebten ihr Leben und jeder hatte eine bestimmte Aufgabe. Sie lebten wie eine Familie zusammen. Eines Tages berichtete ein Fuchs, dass in weit entfernten Wäldern Wesen aus dem Nichts erschienen wären. Sie waren eine schlimme Plage. Jeder, der den Atem dieses Wesens einatmete, wurde schwer krank und starb wenige Wochen danach. Außerdem fraß dieses Wesen jeden Unschuldigen, den es sah. So waren in kürzester Zeit sämtliche Tiere tot. Nachdem der Fuchs die schreckliche Neuigkeit erzählt hatte, waren alle in heller Aufregung. Der Fuchs schaffte es aber, alle zu beruhigen. Er sagte: „Glaubt ihr denn, dass diese Wesen zu uns kommen? Warum? Sie waren doch nur in weit entfernten Gebieten. Sie werden nicht zu uns kommen.“ Die anderen Tiere glaubten dem Fuchs und waren erleichtert. Bald vergaßen sie die schrecklichen Wesen.

Zwei Monate vergingen und alles war normal, bis ein Bär behauptete, eines der bösen Wesen gesehen zu haben. Er beschrieb es ganz genau. Der Bär sagte: „Es war riesig und pechschwarz. Es hatte sehr große spitze Zähne, vier Beine und einen Schwanz, an dem Messer hingen, und auf dem Kopf hatte es einen schwarzen Haarbüschel in Form einer Krone!“ Niemand wollte ihm glauben, also rannte der Bär nach Hause und wurde nicht mehr gesehen. Immer mehr Tiere sahen das böse Wesen nach und nach und viele wurden wegen ihres Atmens schwer krank. Nun belagerten die fremden Wesen den Wald und jedes Tier wusste, dass sie als nächstes in den Wald eindringen würden. Die Tiere nannten das böse Wesen *Corona*. *Corona* breitete sich sehr schnell aus, also trafen sich alle Bewohner des Waldes und besprachen, was sie gegen *Corona* machen sollten. Am Ende hatten sie die Lösung. Die ganze Nacht lang gruben die Tiere an einer bestimmten Stelle ein großes Loch. Sie mussten nur einen Meter graben, dann sahen sie die schwarze Leere. Die Tiere hatten an einer von Bäumen zugewachsenen Klippe gegraben.

Am nächsten Tag drangen die *Coronas* in den Wald ein. Sie fraßen die Hälfte der Tiere auf. Die Überlebenden rannten zu dem Loch bei der Klippe und zum Glück folgten die *Coronas* ihnen. Die Tiere umliefen das Loch, aber die *Coronas* liefen geradeaus auf das Loch zu und fielen in den schwarzen Abgrund. Nachdem den Tieren klar geworden war, dass sie gesiegt hatten, jubelten sie. Ab diesem Moment wussten sie, dass sie alles schaffen können, wenn sie zusammenhalten.

Lehre: Zusammen ist man stark.

Entstanden im Distanzlernen zur Zeit der dritten Coronawelle im März 2021

Lia Zurabishvili, 7a

Corona- wie kommen die Schüler damit klar?

Corona- das Virus, das uns seit vielen Monaten tagtäglich begleitet und immer mehr beeinflusst. Erstmalig wurden Coronaviren Mitte der 1960er Jahre identifiziert, wobei der Ursprung des Virus noch nicht klar bekannt ist. Vermutungen zufolge wurde es auf einem Markt in Wuhan durch einen Flughund oder eine Fledermaus übertragen, welche in dortigen Regionen verzehrt werden. Fest steht somit, dass diese Krankheit schon seit Jahrzehnten existiert, doch erst Ende 2019 hat sie sich soweit an den Menschen angepasst, dass sie selbige infizieren kann. Trotz aller Maßnahmen hat sich das Virus so weit ausgebreitet, dass es zu einer Pandemie und anschließend zu mehreren Lockdowns gekommen ist. Dazu ist nun eine neue, mutierte Version von Covid-19 in Wuhan ausgebrochen, sie wird SARS-CoV-2 genannt. (Quelle: *lungenaerzte-im-netz.de*)

Corona schränkt inzwischen jeden ein, sowohl Erwachsene als auch Kinder. Das Ausüben eines Jobs ist nur noch von zu Hause möglich, doch hier wird die Perspektive der Schüler präsentiert, deren Alltag sich ebenfalls vollständig verändert hat. Ein wohl offensichtlicher Teil des schulischen Lebens, der während Corona abgewandelt wurde, ist die Anwesenheit in der Schule selbst. Viele Klassen werden per homeoffice unterrichtet, was besonders die Oberstufe belastet. Abgesehen davon, dass einige Schüler kein entsprechendes Endgerät haben, um am online-Unterricht teilzunehmen, hängt es von Faktoren wie der Internetverbindung beziehungsweise Anrufqualität ab, inwiefern man sich am Unterricht aktiv beteiligen kann. An vielen Schulen ist die Organisation ebenfalls ein Problem, da einige Lehrer sowie Schüler nicht mit dem Einstellen und Bearbeiten der Aufgaben handhaben können. Bei häufig genutzten Websites kommt es zu Überlastungen, was das Unterrichten noch dazu erschwert. Neben all dieser Einschränkungen im Bezug auf die Schule ist auch das Führen des Soziallebens erschwerter als vorher. Die Kontaktbeschränkungen ändern sich laufend, und das Treffen von Freunden wird gerade zu unmöglich. Das Arbeiten von zu Hause mit deutlich beschränkten Kontaktmöglichkeiten ist also nicht nur stressig und anstrengend, sondern belastet ebenfalls die Psyche. Ein weiterer Punkt auf der Liste der Einschränkungen ist Sport und Freizeit. Anfangs konnten Sportarten, die weitestgehend kontaktlos ausgeführt werden konnten, noch ausgeübt werden, doch nun wurden alle nicht pflichtgebundenen Aktivitäten vorübergehend verboten. Eine körperliche beziehungsweise mentale Entlastung durch Sport ist also ebenfalls nicht möglich, die Ausdauer kann lediglich mithilfe von eigen erstellten Übungen zu Hause aufrecht erhalten werden.

Häufig wird man nun nach seiner Meinung zu diesem Thema gefragt und wie man allgemein mit der Situation umgeht, insbesondere als Schüler/-in ist es von allgemeinem Interesse, wie sich die ganze Situation auf einen auswirkt. Daher

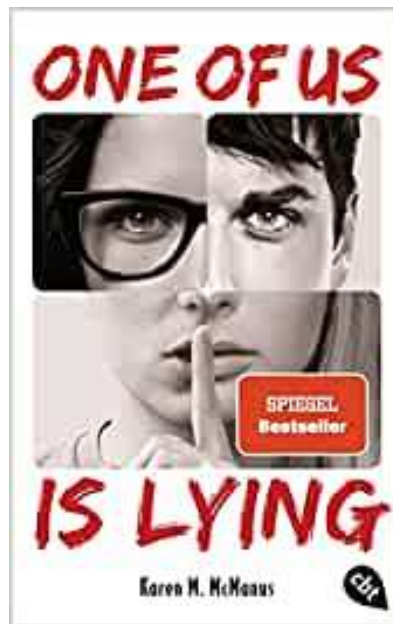
dachten wir uns, dass wir ein paar Erfahrungen teilen. So wie auch viele andere hatten wir erst unsere Zweifel, ob der Unterricht von zu Hause funktionieren würde und wie es weitergehen sollte. Nach einer kurzen Gewöhnungsphase an die neue Situation klappte es dann doch, insbesondere als sich unsere Schule dazu entschied, Microsoft Teams zu nutzen. Von da an war es möglich, Videokonferenzen zu halten und einfacher an Aufgaben zu gelangen, sie zu bearbeiten und abzuschicken. Natürlich fehlte einem an manchen Tagen die Motivation zu arbeiten oder zu lernen, denn schließlich fühlte sich sie homeoffice-Zeit wie lange Ferien an. Man konnte solange schlafen, wie man wollte, und anfangen zu arbeiten, wann man wollte, sofern keine Videokonferenz bevorstand. Es wurde versucht, so gut es ging den Stoff zu vermitteln, doch die eine oder andere kleine Wissenslücke blieb nicht aus. Von den Aufgaben her, die gefordert wurden, kann man sagen, dass es in einem machbaren Rahmen blieb und man nur selten gestresst war. Da man Freunde nur schwer treffen konnte und Freizeitaktivitäten vollständig verboten waren, fühlten sich die Schüler oft ein bisschen einsam, denn sie konnten untereinander schreiben oder sich anrufen oder sogar Videospiele spielen, aber das ist einfach nicht das gleiche wie sich zu sehen und mit direkt miteinander zu reden. Oftmals lagen wir auf unseren Betten und hofften, dass diese Zeit schnell vorbeigehen und man seine Freunde bald wiedersehen würde. Außerdem sehnten sich alle nach unseren Hobbies, die wir ebenfalls nicht ausüben konnten, und einige auch vermutlich nach normalem Unterricht. Dadurch, dass es einem nicht gestattet war, öffentliche Sportplätze zu besuchen und generell kein Sportverein aufhatte, musste man sich selbstständig fit halten, wobei einem meist auch die Motivation, joggen zu gehen oder Homeworkouts zu machen, fehlte. Außerdem verbrachten die meisten-wie auch wir- unsere freie Zeit mit Videospielen, da sonst nur eingeschränkt die Möglichkeit bestand, sich zu beschäftigen.

Abschließend lässt sich sagen, dass Corona uns alle belastet und auf eine vorher noch nie da gewesene Art einschränkt, doch besonders Schüler leiden unter den sich stetig ändernden Maßnahmen. Sowohl das Sozial- als auch das Schulleben sind extrem beengt und es lässt sich nur hoffen, dass unsere derzeitige Pandemie zeitig ein Ende findet, damit unser aller Leben wie vorher weitergeführt werden kann.

Marlene Mobers und Maximilian Märtens, damals 9b

Der Artikel wurde im Januar 2021 verfasst.

Rezension zum Roman *One of us is lying*



Autorin: Karen M. McManus

Genre: Mystery

Inhalt:

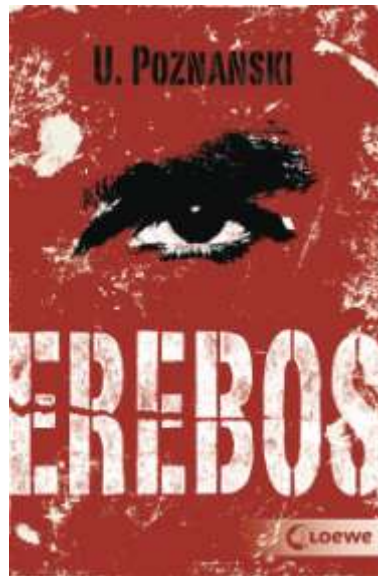
In einer Schule müssen eines Nachmittags fünf Schüler zum Nachsitzen kommen. Bronwyn, die Streberin, Cooper, der Baseballer, Addy, die Homecoming Queen, Nate, der Drogendealer und Simon, der Urheber der berühmten Gossip-App, weil Handys, die ihnen nicht gehören, bei ihnen gefunden wurden. Während des Nachsitzens trinkt einer der Schüler einen Becher Leitungswasser, wovon er Atemnot bekommt. Ein bestimmtes Medikament könnte ihn retten, aber in der Schule befindet sich dieses nicht mehr. Auf dem Weg ins Krankenhaus stirbt er. Die Polizei ermittelt wegen Mordes und die vier anderen Schüler, die beim Nachsitzen anwesend waren, geraten ins Visier der Polizei. Außerdem kommt dazu, dass Simon am nächsten Tag einen Post veröffentlichen wollte, der Bronwyn, Cooper, Addy und Nate betrifft. Sie sagen alle, dass sie es nicht waren, aber einer von ihnen lügt.

Warum man das Buch lesen sollte:

‘One of us is lying’ wurde von einer Spiegel Bestseller-Autorin veröffentlicht und 2019 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. Außerdem hat das Buch eine spannende, brillante und raffinierte Story genauso wie interessante Charaktere.

Milan/Melina Heuting, 9a und Sonja Kraft, 8b

Rezension zum Roman *Erebos*



Buchttitel: Erebos

Autorin: Ursula Poznanski

Genre: Thriller

Grober Inhalt: In einer Londoner Schule wird ein Computerspiel mit dem Namen Erebos herumgereicht- Jeder der es spielt, kommt nicht mehr davon los. Die Regeln des Spiels sind jedoch äußerst streng; Jegliche Kommunikation über Erebos außerhalb des Spiels ist verboten, sowie über die Realität oder wahre Identität im Spiel zu reden. Das Spiel greift in die Realität über, heißt es gibt einem Aufgaben, die man im realen Leben ausführen muss. Man hat nur eine Chance; Stirbt man im Spiel, bricht die Regeln oder erfüllt man seinen Auftrag nicht, wird einem der Zugang zum Spiel verweigert, sodass man nicht Mals mehr in das Spiel reinkommt. Auch Nick, die Hauptfigur, ist süchtig nach Erebos- bis er einen Menschen umbringen soll.

Warum man das Buch lesen sollte:

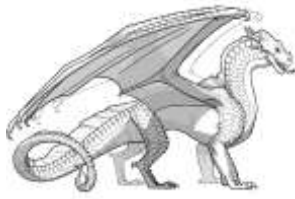
Fesselnde Geschichte

Ausgefallene Charaktere

Spannende Story

Deutscher Jugendliteraturpreis

Sonja Kraft, 8b, Milan/Melina Heuting 9a



Wings of Fire



Autorin: Tui T. Sutherland

Kategorie: Fantasy

Altersempfehlung: ab 11

Bände: 13 (die ersten fünf auch auf Deutsch)

Hauptcharaktere: Band 1 Clay (Erdflügler)

Band 2 Tsunami (Meeresflügler)

Band 3 Glory (Regenflügler)

Band 4 Starflight (Nachtflügler)

Band 5 Sunny (Sandflügler)



Inhalt:

Die Geschichte spielt in einer Welt, in der Drachen herrschen, die in unterschiedlichen Stämmen leben. Doch die verschiedenen Drachenstämme sind im Krieg miteinander, da die Töchter der ermordeten Sandflüglerkönigin alle drei die nächste Königin werden wollen und sich jede von anderen Stämmen Verstärkung holen. Ihre einzige Hoffnung sind fünf junge Drachen, die einer Prophezeiung nach den Krieg beenden werden. Diese Drachlinge wachsen versteckt in einer Höhle auf. Zumindest vier von ihnen, denn das Ei des Himmelsflüglers ist bei dem Versuch, es zu stehlen, zerschmettert worden. Als Ersatz für den Himmelsflügler wurde ein Regenflügler genommen. Eines Tages kommt der Nachtflügler, von dem die Prophezeiung, um sich die Drachlinge anzuschauen. Dieser befiehlt Glory den Regenflügler umzubringen und Tsunami den Meeresflügler anzuketten. Die Drachlinge erfahren von dem Plan ihrer Erzieher, Glory zu ertränken. Deshalb beschließen sie, dass sie aus der Höhle verschwinden müssen. Clay, der Erdflügler, und Tsunami verlassen die Höhle, um die anderen dort herauszuholen. Draußen treffen sie auf Scarlet, die Königin der Himmelsflügler. Diese folgt ihnen mit ein paar Soldaten zur Höhle. Dort kommt es zum Kampf zwischen den Himmelsflüglersoldaten der Königin und den Erziehern der Drachlinge; dabei nehmen die Himmelsflügler die Drachlinge gefangen. Clay, Tsunami und Starflight, ein Nachtflügler, sollen in der Arena der Himmelsflügler auf Leben und Tod gegen Kriegsgefangene der Himmelsflügler kämpfen. Werden sie dies überleben, ihre Freunde finden und entkommen können oder werden sie im Kampf sterben?

Sonja Kraft, 8b

Der magische Kalender



www.dermagischekalender.de

Der Kinder- und Jugendroman *Der magische Kalender* von Armin Pongs begeistert zum zweiten Mal in diesem Jahr 50 Klassen in ganz Deutschland. Es gibt ein Buchprojekt des Autors persönlich, bei dem die Schülerinnen und Schüler Aufgaben und Rätsel, die Armin Pongs selbst zum Buch gestaltet hat, lösen müssen.

Ab und zu ergeben sich auch Fragen, die die Kinder dem Autor persönlich stellen können. Wenn Corona es zulässt, besucht Armin Pongs sogar am Ende des Projektes die verschiedenen Klassen und hält eine Lesung.

In dem Roman geht es darum, dass vier Kinder, die zusammen das magische Quartett bilden, und ein alter Professor bedrohte Tierarten vorm Aussterben retten. Doch ihr Vorhaben wird von drei Schattenmännern durchkreuzt. Auch die Klasse 5c des Werdener Gymnasiums nimmt an diesem spannenden literarischen Projekt teil. Die Schüler sind von dem Buch begeistert und freuen sich auf die nächsten Bände. Der zweite Band des *Magischen Kalenders*, eine Fortsetzung mit neuen spannenden Abenteuern, ist bereit erschienen.

Es lohnt sich auf jeden Fall das Buch zu lesen. Viel Spaß dabei.

Lea Kantelberg und Niklas Schmidt, 5c

Etwas zum Pentagramm in dem Text und zum Löwenkopf schreiben



www.wikipedia.org

Programmieren leicht gemacht

Scratch ist eine sogenannte Game Engine. Eine Game Engine ist ein Programm, mit dem man Spiele programmieren und Animationen erstellen kann. Der einzige Unterschied zu Game Engines wie Unity 3D oder Unreal Engine, die eine sehr komplizierte Computersprache benutzen (Unity: C#; Unreal: C++), ist Scratch sehr einfach gehalten. Anstelle eines komplizierten Codes/Skriptes werden einfache Blöcke wie „Wenn Start gedrückt wird, dann gehe 10 Schritte, drehe dich um 45 Grad, stoppe alles“ verwendet. (Dies ist noch einmal vereinfacht geschrieben, trotzdem ist es sehr einfach). Scratch ist schnell zu lernen und vor allem macht es Spaß. Ich selbst programmiere mit Scratch Spiele. (Ich habe auch einen Account auf der Scratch Website (-Like-Entertainment)). Auf der Scratch Website vom **MIT (Massachusetts Institute of Technology)** kann jeder einen Account erstellen und dort dann seine programmierten Projekte hochladen, andere Projekte spielen/anschauen, Projekte favorisieren und Kommentare schreiben. Für einige Vorteile wie Online-Spiele programmieren und spielen zu können, Kommentare zu schreiben und Projekte zu favorisieren muss man angemeldet sein. Der offizielle Scratch-YouTube Kanal heißt „Scratch-Team“. Dort findet man hilfreiche Tutorials für Programmier-Anfänger. Wer fortgeschrittene Tutorials braucht, sollte auf den YouTube-Kanal „griffpatch“ gehen. „griffpatch“ ist der berühmteste Scratcher der Welt. Er macht sehr aufwendige Projekte und ist mit 287.104 Followern (Stand: 15.09.2021) der Scratcher mit den weltweit meisten Followern.

Scratch ist die beste Lösung, um die Programmier-Basics zu lernen, um dann in komplizierte Engines besser einsteigen zu können. Doch Scratch kann man auch weiterführen, wenn man die Basics kennt. Der einzige Nachteil von Scratch ist, dass man keine Möglichkeit hat, 3D-Projekte zu erstellen. Ansonsten kann ich es nur empfehlen.

Johannes Lichtschlag, 6e

Witze, Witze, Witze

☺ Ich liebe meinen Hund einfach. Egal, was ich anziehe, wenn ich ihn frage, wie ich aussehe, sagt der immer nur: „Wow!“ ☺

☺ Sagt ein großer Stift zum kleinen Stift: „Wachsmalstift!“ ☺

☺ Deine Zähne sind wie Gelsenkirchen und Duisburg - Hä?
- Noch Essen dazwischen ☺

☺ Was machen sie beruflich?
Ich bin ein Zauberer.
Was für Tricks kennen Sie?
Ich zersäge Menschen .
Haben sie Geschwister?
Ja, ich habe eine Halbschwester. ☺

☺ Meine Oma arbeitet für das FBI, da ist alles streng geheim.
Jetzt nennen wir sie nur Top – Siegfried. ☺

☺ „Tut mir leid, aber im französisch Test hast du leider eine 5.“ „ Gracias!“ ☺

☺ Die typischen vier Jahreszeiten in Deutschland: Schnee, Heuschnupfen, Hitze und Regen . ☺

Sophie Wu, 6c

Rätselfragen, Rätselfragen, Rätselfragen

F: Wieso trinken Vegetarier kein Leitungswasser?
A: Weil es aus dem Hahn kommt.

F: Wie nennt man einen Spanier ohne Auto?
A: Carlos.

F: Was ist süß und läuft durch die Wüste?
A: Ein Karamel.

F: Was ist der schlimmste Tag für ein U-Boot?
A: Der Tag der offenen Tür.

F: Was liegt am Strand und hat einen Sprachfehler?
A: Eine Nuschel.

F: Was ist rot, rund und muss auf die Toilette?
A: Eine Klomate.

Mila Buss, 7b und Sophie Wu, 6c

Freddie Mercury

Freddie Mercury wurde am 5. September 1946 in Sansibar unter dem Namen Farrokh Bulsara geboren. Nach 9 Jahren ging auf die St. Peter's School in Panchgani, auf dieser lernte er Klavier zu spielen, sang im Schülerchor und spielte in vielen Theateraufführungen der Schule mit. Hier fehlt etwas:

Im Sommer 1963 kehrte er nach Sansibar zurück. Wegen der Revolution gegen den Sultan floh der 17jährige Farrokh mit seiner Familie nach London. 1966 schloss er die Schule ab und studierte dann im *Ealing College of Art* Grafikdesign. Durch den Studienkollegen Tim Staffell, Sänger der Band *Smile*, lernte Farrokh, der sich damals schon Freddie nannte, die Band kennen. Die übrigen Mitglieder der Band wurden später auch Mitglieder von *Queen* (Brian May, Roger Taylor). Freddie kam bei live-Konzerten der Band immer als Roadie mit. Im Herbst 1969 sang Freddie als Leadsänger in der Band Wreckage, wo er Mary Austin kennen lernte. Im Frühjahr 1970 löste sich Smile auf, und Freddie, Brian May und Roger Taylor gründeten die Band *Queen*. Als dann 1971 der Bassist John Deacon dazu kam, änderte Freddie seinen Namen offiziell zu „*Freddie Mercury*“. In den frühen 70er Jahren lebte er mit Mary Austin zusammen. Oktober 1975 veröffentlichte die Band die Single *Bohemian Rhapsody*, die lange Platz 1 der britischen Charts belegte. Die Single erhielt mehrere goldene und zwei Platin Schallplatten. Als Freddie sich um die Jahreswende 1975/76 outete, trennte er sich von Mary Austin, doch Freunde blieben sie immer noch. In den Jahren von 1979 bis 1984 lebte er hauptsächlich in München, wo er auch die Platte *Mr. Bad Guy* aufnahm. Anfang der 80er war er mit Winfried Kirchberger zusammen, welcher 1993 an AIDS verstarb. Als Freddie 1985 nach London zurückkehrte, lernte er seinen Lebenspartner Jim Hutton kennen, der später auch HIV-positiv war. Im Oktober 1987 brachte er dann mit der spanischen Opernsängerin Montserrat Caballé die Single *Barcelona* heraus. Am 14. April 1988 sang Freddie im Musical *Time* vier Lieder. Das war sein letzter live Auftritt, bei dem er sang. Im Februar 1990 gewann *Queen* den Brit Award, bei dem Freddie jedoch statt einer Dankesrede nur „Thank you! Good night“ sagte. 1991 brachte Queen dann das Album *Innuendo* heraus, auf dem sich auch unter anderem der Song *The Show Must Go On* befand. In seiner letzten Filmaufnahme am 30. Mai 1991 konnte man bereits erkennen, dass er zum Beispiel schon viel dürrer geworden war. Im selben Jahr kamen Gerüchte über seinen Gesundheitszustand auf, und es wurde vermutet, dass er an AIDS erkrankt sei. Nachdem er seine Krankheit jahrelang geheim gehalten hatte, erzählte er es der Band, laut Brian Mays Biografie im Januar 1991. Er gab am 23. November 1991 schriftlich zu, dass er AIDS hätte. Am Abend des 24. November 1991 verstarb Freddie Mercury mit 45 Jahren an einer Lungenentzündung – einer Folge seiner Krankheit. Seine Lieder wird man nie vergessen.

Nicolas Federspiel, 7d

Ramadan – Der Fastenmonat der Muslime

Ramadan ist der neunte Monat im islamischen Kalender. Muslime fasten, indem sie von der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang nicht essen und trinken. Am Abend kommen die Menschen zum Fastenbrechen zusammen und essen gemeinsam. Freunde, Nachbarn oder arme Menschen werden dazu eingeladen. Das gemeinsame Essen und das Teilen der Speisen machen dabei ganz besonders Freude. Das Fasten ist erst ab der Pubertät und nur für gesunde Menschen verpflichtend. Folgende Menschen müssen nicht fasten: Kinder, Kranke, alte Menschen, Schwangere, stillende Mütter und Reisende. Außerdem wird jeder Mensch für jede gute Tat im Ramadan viel mehr als in den anderen Monaten belohnt. Der Ramadan ist eine sehr besinnliche Zeit, in der die Muslime durch das Fasten nicht nur ihren Körper „reinigen“, sondern unter anderem auch lernen, geduldig zu sein und auf Dinge zu verzichten. Nach dem Fastenbrechen wird das Fest des Fastenbrechens drei Tage lang gefeiert.

Mina Seleman Q1

Let`s go vegan!

Sicherlich ist euch auch schon aufgefallen, dass immer mehr Menschen vegan leben.

Was zeichnet eine vegane Lebensweise eigentlich aus?

Bei einer veganen Ernährung verzichtet man auf alle Nahrungsmittel tierischen Ursprungs: Neben Fleisch und Fisch isst man auch keine Milchprodukte wie Käse, Milch, Butter, Sahne, Joghurt oder Quark, keine Eier, keine Gelatine und keinen Honig.

Ganz strenge Veganer*innen achten zudem darauf, keine Lederprodukte oder Kleidung aus Wolle oder Seide zu tragen.

Warum habe ich mich dazu entschieden, vegan zu leben?

Bei mir haben ethische Gründe, Klima- und Umweltschutz sowie die Gesundheit eine Rolle gespielt.

Ich möchte nicht, dass für meine Ernährung andere **Lebewesen** qualvoll **leiden** und sterben müssen.

Allein in Deutschland werden jährlich ungefähr 800 Millionen Hühner, Schweine, Rinder, Schafe, Puten, Enten, Gänse und Kaninchen für die Fleischproduktion getötet. Die allermeisten von ihnen sind in riesigen Hallen, dunklen Ställen oder

Käfigen auf Spaltenböden zusammengepfercht und stehen in ihrem eigenen Kot. Damit die Tiere nicht krank werden und den dauernden Stress überleben, werden ihnen Antibiotika und andere Medikamente verabreicht, was schließlich auch der menschlichen Gesundheit erheblich schadet. Ohne Betäubung werden Ferkeln ihre Ringelschwänze abgeschnitten. In der Ei-Industrie werden Küken bei lebendigem Leibe geschreddert. Zur Aufrechterhaltung der Milchleistung müssen Kühe Kälbchen gebären. Nach der Geburt werden die Kälbchen aber von den Muttertieren getrennt, in winzige Ställe gesperrt, schnell gemästet, um möglichst bald der industriellen Milch- oder Fleischproduktion zur Verfügung zu stehen. Ähnlich pervers geht es in der Ei-Industrie zu: Damit wir im Schnitt pro Kopf 233 Eier im Jahr konsumieren können, wurden die Hühner zu „Legemaschinen“ gezüchtet, die in ihren zwei Jahren Lebenszeit fast jeden Tag ein Ei legen. Selbst in Bodenhaltung steht dabei jeder Henne etwa nur der Platz eines DIN-A4-Blattes zu.

Die **Umwelt** erfährt durch unseren zu hohen Konsum tierischer Lebensmittel eine starke Belastung. Zum Anbau von Futtermitteln für die landwirtschaftliche Tierhaltung, z.B. Soja und Getreide, wurden schon 70% des des Amazonas-Regenwaldes gerodet oder niedergebrannt. Die Tierwirtschaft trägt massiv zur globalen Erderwärmung bei. Die hohe Anzahl an Rindern ist dafür verantwortlich, dass durch ihre „Püpe“ der Anteil an Methan in unserer Erdatmosphäre viel zu hoch ist und zu dem Treibhauseffekt des Klimawandels sogar noch stärker beiträgt als das CO₂.

Fast 800 Millionen Menschen weltweit leiden an **Hunger**! Wenn wir die Landflächen effizienter nutzen würden, d.h. den Pflanzenanbau für den menschlichen Verzehr statt für Tierfutter einsetzen würden, könnten wir die Grundbedürfnisse von 4 Milliarden Menschen zusätzlich decken!

Auf die **Gesundheit** des Menschen wirkt sich eine vegane Ernährung sehr positiv aus. Häufig führt sie insgesamt zu einer gesünderen Ernährung. Fleischesser haben häufiger Herzkrankheiten, Bluthochdruck, einen hohen Cholesterinspiegel und Diabetes. Auch manche Krebsarten und Schlaganfälle treffen eher Menschen, die tierische Produkte essen. Die jährlichen 1.000 Tonnen Antibiotika in den Tieren gelangen schließlich auch in den menschlichen Körper, sodass immer mehr Bakterien Resistenzen gegen Antibiotika ausbilden, sodass diese wichtigen Medikamente dann bei schweren Erkrankungen nicht mehr wirken. Viele junge Menschen merken auch, dass durch den Verzicht auf tierische Lebensmittel Hautprobleme nachlassen. Einige Spitzensportler vertreten sogar die Überzeugung, dass eine vegane Ernährung ihre Leistungsfähigkeit steigert.

Vorurteile und meine Antworten darauf

„Aber mein Fleisch ist Bio und kommt von glücklichen Tieren.“

Bio-Landwirtschaft unterscheidet sich unter anderem darin, dass den Tieren mehr Platz zugestanden wird, sie mit Bio-Futter gefüttert werden und deutlich weniger Antibiotika bekommen. Auf diese Weise führen die Tiere natürlich ein deutlich besseres Leben. Hier muss man aber noch zwischen dem kleinen Demeter-Bauernhof und sehr großen Bio-Anlagen mit deutlich schlechteren Standards unterscheiden. Und auch Bio-Tiere tragen zu den genannten Umwelt- und Klimaproblemen bei.

„Aber dann kriegst du doch eine Mangelernährung!“

Tatsächlich muss man als Veganer*in darauf achten, seinem Körper alle wichtigen Nährstoffe zuzuführen. Besonders wertvoll sind dabei Hülsenfrüchte (z.B. Bohnen, Linsen und Kichererbsen), Nüsse, Samen, Vollkorngetreide, Haferflocken, Quinoa, Tofu, rotes Gemüse und Beerenobst. Aber um einem Vitamin B12-Mangel vorzubeugen, sollte man entweder Tabletten nehmen oder alle zwei Wochen ein Ei essen.

„Veganer*innen essen doch nur noch Sojaprodukte. Umweltfreundlicher ist das nicht!“

Doch, denn eine vegane Ernährung trägt deutlich weniger zum exzessiven Sojaanbau auf Regenwaldflächen bei als eine mit Tierprodukten. Da 12 Kilo Soja zur Produktion von einem Kilo Fleisch verwertet werden, ist es deutlich effizienter, Sojapflanzenprodukte direkt zu essen, um sich mit den wertvollen Nährstoffen zu versorgen.

„Veganismus ist ein vollkommen widernatürliches Leben. Der Mensch ist ein Fleischesser.“

Es stimmt, dass unsere Vorfahren auch tierische Produkte gegessen haben. Während sie aber nach traditioneller Art und Weise gejagt und gefischt, Kühe gemolken, Schafe geschoren und Eier gesammelt haben, haben wir einen fürchterlichen Wandel zur industriellen Massentierhaltung vollzogen. Eigentlich braucht der Mensch heute keine tierischen Produkte zum Überleben.

„Das ist doch viel zu teuer!“

Nein, grundsätzlich ist eine vegane Ernährung nicht teurer. Gerade gutes Fleisch kostet ja eher viel. Relativ teuer sind vegane Fleisch- oder Käseersatzprodukte.

Step by step

Auf keinen Fall muss jeder von heute auf morgen zum strengsten Veganer überhaupt werden.

Viel wichtiger ist es, finde ich, ein **Bewusstsein** über sein eigenes **Konsumverhalten** zu entwickeln. In einer Welt, in der uns an materiellen Dingen so gut wie alles im Überfluss zur Verfügung steht, sollten wir anfangen, kritisch zu hinterfragen.

Jeder, der im Supermarkt tierische Produkte konsumiert, gibt sein Einverständnis, dass Tiere für uns Menschen leiden und sterben! Natürlich kann ein Mensch allein nicht die Welt retten, doch kann jeder im Kleinen bei sich anfangen, für Tierrechte, Umwelt- und Klimaschutz sowie Verteilungsgerechtigkeit zu kämpfen, und dabei sogar seiner Gesundheit noch etwas Gutes tun.

Der Veganismus ist ein Prozess. Es empfiehlt sich, erst einmal Lebensmittel tierischen Ursprungs schrittweise zu reduzieren und sich beispielsweise zunächst vegetarisch zu ernähren. Anfangs kann die Vorstellung abschrecken, das Angebot eines Stückes Vollmilkschokolade abzulehnen. Doch man gewöhnt sich sehr schnell an die Umstellung. Zudem kann ja auch jeder für sich entscheiden, inwieweit er Ausnahmen machen möchte.

Was kannst DU also tun?

Probier doch einfach mal aus, wie es ist, für einen Tag vegan zu leben!

Dabei wirst du super leckere vegane Lebensmittel und Gerichte kennenlernen, die bestimmt auch deiner Familie und Freunden schmecken. Ich backe z.B. total gerne vegane schwedische Zimtschnecken (Rezept bei Chefkoch).

Du wirst feststellen, dass viele Lebensmittel, die du konsumierst, sowieso vegan sind. Wusstest du schon, dass Oreo, viele Schokoladen und auch verschiedene Gummibärchen vegan sind? Oder teste Alternativen zu tierischen Produkten, wie z.B. Tofu, vegane Brotaufstriche, Nussmus oder pflanzliche „Milch“, „Butter“ oder „Joghurt“.

Viel Spaß beim Ausprobieren!

Filmtipp: „We feed the world“

Antonia Hüge, Abiturientin 2020

Koala-Quiz



www.geo.de

Das Wort „Koala“ stammt von den australischen Ureinwohnern, den Aborigines, und bedeutet „kein Wasser.“

Koalas bekommen das meiste Wasser durch die Eukalyptusblätter, welche sie zu sich nehmen. Die Aufnahme von Wasser durch Eukalyptusblätter genügt den Koalas nicht, deswegen müssen sie ab und an auf den trockenen Boden, um eine Wasserquelle aufzusuchen.

Der Sehsinn bei Koalas ist stark, doch der Geruchssinn ist ein wenig stärker ausgeprägt. Es gibt über 700 Eukalyptusarten, wobei der Koala nur 50 Arten verwerten kann. Zum Unterscheiden der Eukalyptusarten benötigt der Koala einen sehr gut ausgeprägten Geruchssinn.

Koalas können ein Lebensalter von ungefähr 12 Jahre in der Wildnis und 16 Jahre in Gefangenschaft (z.B. im Zoo) erreichen.

Bei der Geburt ist ein Koalababy genannt „Joey“ ungefähr so groß wie eine Cashewnuss oder ein Gummibärchen, also ungefähr so wie die Fingerkuppe deines kleinen Fingers. Es verbringt die ersten 6 Monate im Beutel des Muttertieres. Dann klettert es aus dem Beutel heraus auf den Rücken der Mutter, bis es ein bis drei Jahre alt ist.



www.nationalgeographic.de

Quiz: Wenn du den Artikel aufmerksam gelesen hast, kannst du die folgenden Quizfragen beantworten.

1. Was bedeutet das Wort „Koala“?
2. Woher bekommen die Koalas das meiste Wasser?
3. Welcher Sinn ist bei den Koalas am besten ausgeprägt?
4. Wie alt können Koalas werden?
5. Wie groß ist ein Koala bei der Geburt?
6. Wo lebt das Koalababy?

Pauline Siepmann, 5d



Japanischer Witz

Ein Junge hatte einmal eine dicke Beule. Er ging mit seinem Freund zu seinem Haus und da man in Japan nicht er oder sie sagt, sondern eine Person beim Name nennt, sagte der Freund: „Jugemu-jugemu-gokono-surikire-kaijarisuigyono-suigyomatsu-unraimatsu-furaimatsu-kunerutokoroni-sumutokoro-yaburakouji-burakoji-paipo-paipo-paopono-shuringan-shuringanno-gurindai-gurindaino-ponpokopino-ponpokonano-chokyumeino-chosuke hat eine Beule.“

Die Eltern mussten dann den Name wiederholen: „Jugmu-jugemu-gokono-surikire-kaijarisuigyono-suigyomatsu-unraimatsu-furaimatsu-kunerutokoroni-sumutokoro-yaburakoujino-burakoji-paipo-paipo-paopono-shuringan-shuringanno-gurindai-gurindaino-ponpokopino-ponpokonano-chokyumeino-chosuke hat eine Beule?!“
Dann guckten sie den Jungen an, aber die Beule war schon weg.

Seria Torieda, EF

Tinitus

Mein alter Freund, der Tinitus,
mit ihm verliert das hören seinen Genuss!
Nervt er mich doch lange schon
mit seinem Gesang und hohem Ton!
Sei es Summen oder Brummen
vermutlich wird er nie verstummen.
An ein Surren, Pfeifen, Dröhnen
sollte ich mich nun gewöhnen.
Ich höre ihm nicht gerne zu,
denn er nervt mich immerzu!
Ich will ja nicht Van Gogh zitieren,
doch ich glaub ich werd' ihn nie verlieren.

Hendrik Dreßel, 7d

Freundschaft

Wenn jemand sich zu dir gesellt,
und er immer zu dir hält,

wenn er ehrlich zu dir ist,
und du bei ihm fröhlich bist,

wenn ihr euch sehr gut versteht,
euch täglich an dem Schultor seht,

wenn dich erwärmt nicht nur ein Licht,
sondern auch sein fröhliches Gesicht,

dann habt ihr gemeinsame Interessen,
und das wollt ihr nicht vergessen,

dann ist es Freundschaft und noch mehr,
dann mögt ihr euch wahrscheinlich sehr.

Katharina Abramov, 7b